



# **Das Projekt “E-Recht” und rechtlich verbindliches Publizieren von Rechtsdaten in Österreich**

**Günther Schefbeck**

**4. Magglinger Rechtsinformatikseminar**

**14. Juni 2004**





# Die „Elektronifizierung“ des Gesetzgebungsprozesses

- Wissensmanagement: Information, deskriptiv
- Workflowmanagement: Information, Kommunikation und Transaktion, deskriptiv
- Verbesserung der Verfahrensqualität: process re-engineering, präskriptiv
- Verbesserung der Outputqualität: document re-engineering, präskriptiv

# „E-Recht“: Wie es begann ...

"Zum Beschluss erhoben in der Sitzung der Bundesregierung am 6. Juni 2001,  
Beschlussprotokoll Nr. 60/9, betreffend Elektronischer Rechtserzeugungsprozess,  
Projekt „E-Recht“."



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT

GZ 660.102/006-V/6/2001

A-1014 Wien, Belvedereplatz 2  
Tel. ++43 (1) 53115-0  
Fax: 0502019

## VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

**Beitrag:** Elektronischer Rechtserzeugungsprozess, Projekt „E-Recht“

Es ist beabsichtigt, die Texterstellung des Rechtssetzungsprozesses auf eine konsequente elektronische Grundlage zu stellen. Die Grundkonzeption des Projektes E-Recht liegt darin, dass von der Begutachtung einer Rechtsvorschrift (Verordnung, Gesetz, Staatsvertrag) bis zur (Internet-) Kundmachung dieser Rechtsvorschrift ein durchgehender elektronischer Produktionsweg eingerichtet wird. Dieser Weg beginnt grundsätzlich mit der Begutachtung und endet mit der Kundmachung im Bundesgesetzblatt. Daher sind bei Änderungen im Rechtssetzungsverfahren (z.B. durch Maßgabebeschluss der Bundesregierung oder bei Änderungen im Ausschuss oder im Plenum des Nationalrates) nur mehr die Textunterschiede einzutragen. Der Weg der Textgestaltung wird so durch den Einsatz der Technik zur Gänze nachvollziehbar und damit elektronisch abfragbar.

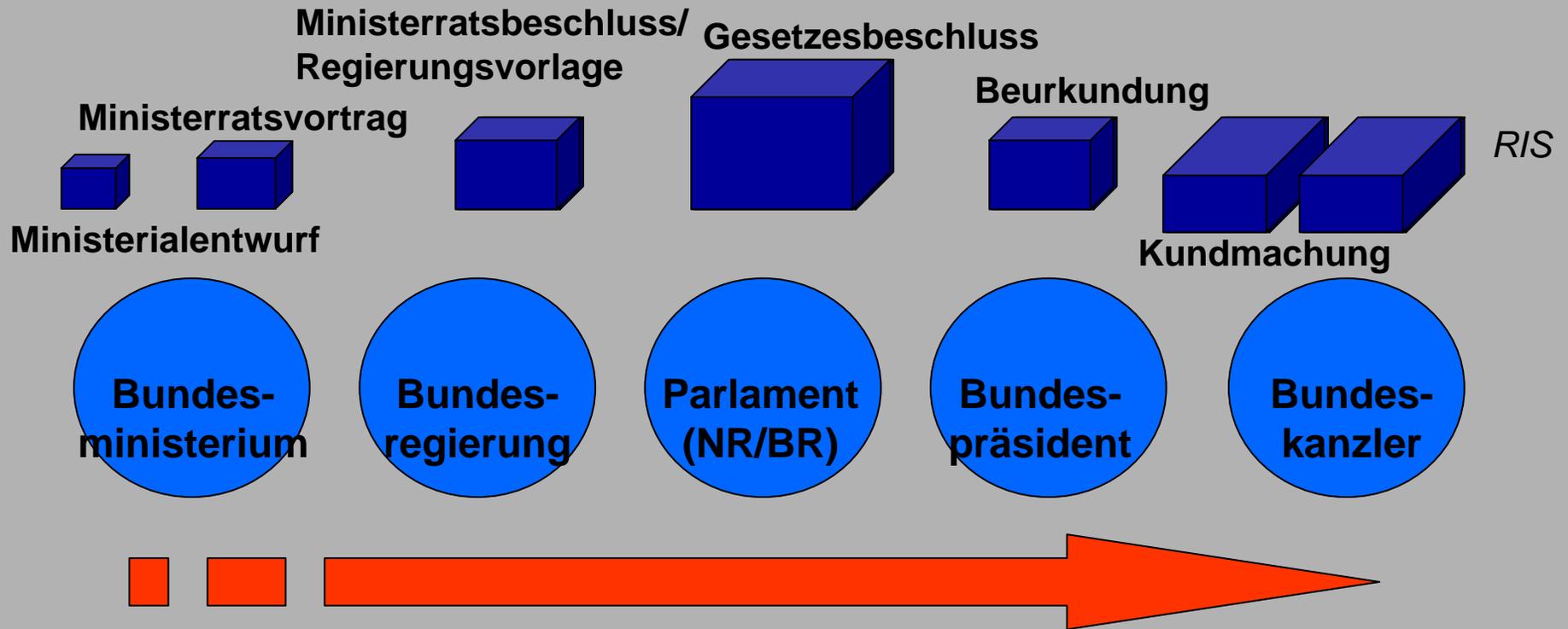
Das Projekt E-Recht stützt sich auf folgende Komponenten, die auch jeweils unterschiedliche Realisierungshorizonte besitzen:

1. Schon bei der Aussendung des Begutachtungsentwurfes ist das Layout, wie es bei der Drucklegung im BGBl. verwendet wird, zu beachten. Dabei sind die im Internet (<http://www.austria.gv.at/regierung/VD/legistik.htm>) zur Verfügung gestellten Formatvorlagen (Layout-Richtlinien) des Bundeskanzleramtes zu berücksichtigen. In dem Begutachtungsentwurf sind die verschiedenen Abschnitte (wie Versendungsschreiben, Entwurf der Rechtsvorschrift sowie die Materialien) formal eindeutig zu kennzeichnen. Durch die Vorverlagerung der Layoutierung wird eine spätere gesonderte Drucklegung entbehrlich. Die Textverantwortlichkeit für die Richtigkeit des Ministerratsvortrages liegt wie bisher beim Ressort. Das Bundeskanzleramt wird zur Unterstützung der Anwendung sowohl der Layout-Vorlagen als auch der Legistischen Richtlinien Informationsveranstaltungen anbieten.

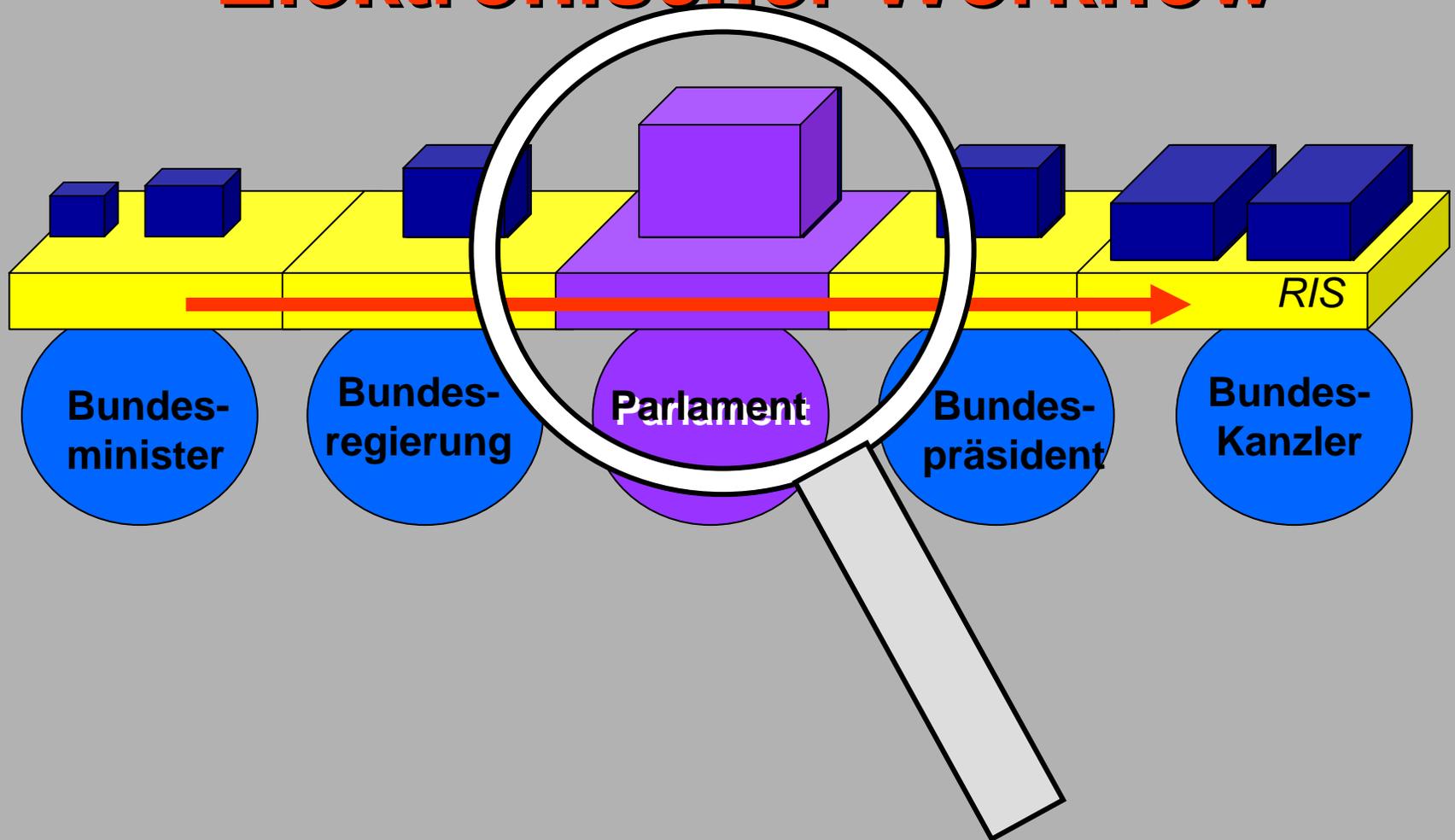
# Projekt „E-Recht“

- Motiv: Einsparung der Druckkosten für BGBl.
- Elektronischer “Vorlauf” als notwendig erkannt
- Ministerratsbeschluss vom 6. Juni 2001
- Arbeitsgruppe BKA - Parlamentsdirektion
- Workflowsystem seit 1. Jänner 2002 operativ
- System- (aber nicht Format-)Bruch: Parlament
- Ziel: elektronische Produktion und Übermittlung aller Dokumente des Gesetzgebungsprozesses
- Produktionsformat Word, Austausch- und Speicherformat XML
- Authentische elektronische Kundmachung ab 1. Jänner 2004

# Weg der Bundesgesetzgebung



# Weg der Bundesgesetzgebung Elektronischer Workflow





# Elektronischer Workflow Parlament

**BKA**



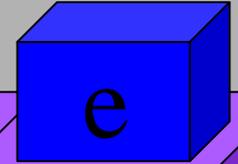
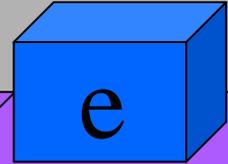
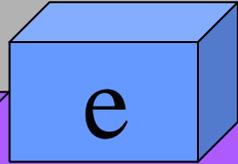
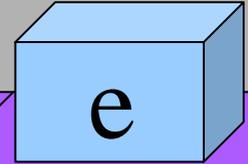
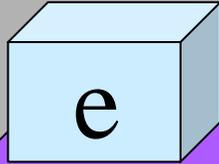
Gesetzestext  
Beurkundung durch  
den Präsidenten d. NR

Beurkundung durch  
den Präsidenten d. BR

Gesetzestext  
Materialien

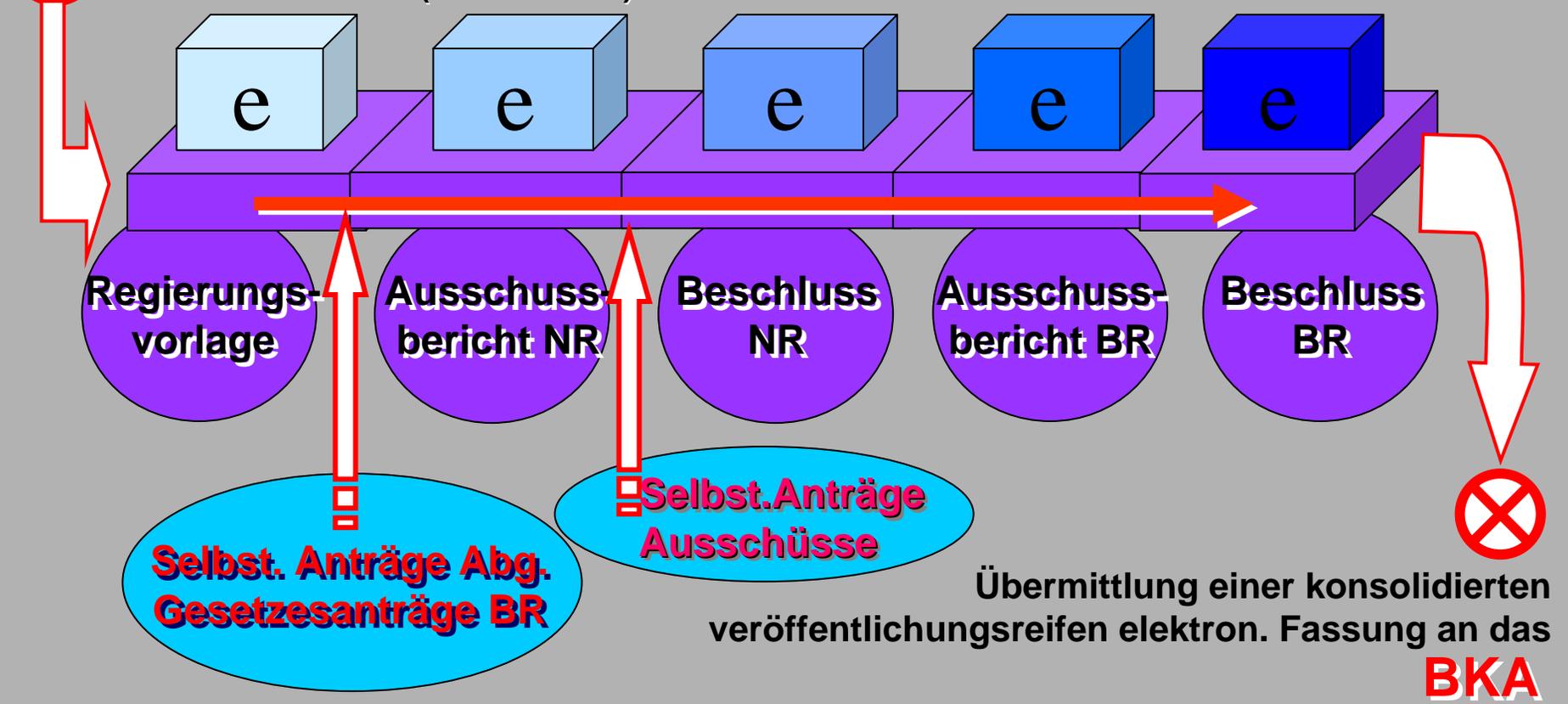
Berichterstattung  
(Gesetzestext)

Berichterstattung



Übermittlung einer konsolidierten  
veröffentlichungsreifen elektron. Fassung an das

**BKA**



# E-Recht: Gesetzesbeschluss des Nationalrates

BNR00002\_\_1035\_00001.rtf (Schreibgeschützt) - Microsoft Word

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster

PD\_K1

3-der Beilagen XXII-GP

Formatvorlagen der Parlamentsdirektion

PD\_K1Ausg

PD\_K2

11\_Titel

12\_PromKl\_EinSatz

**Beschluss des Nationalrates**

Bundesgesetz, mit dem das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984, das Richterdienstgesetz und das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 geändert werden (Besoldungs-Novelle 2003)

- Der Nationalrat hat beschlossen:

Erledigung Checkin Aktdruck Fertigstellen

Seite 1 Ab 1 1/35 Bei 3 cm Ze 1 Sp 1 MAK ÄND ERW ÜB Deutsch (Ös)

Start Parlinkom - P... Posteingang -... Audio Client Parlinkom Ad... BNR00002\_... DE 17:26

File Edit View Insert Format Extras Table Window ?

PD Formatprüfung Kopf DokVergleich Ausschuss TB 100%

PD\_K1 S F K FK U G \$1 x² x₂ aA

Ü1 Ü1 Ü2 AU SÜ Pk \$1 Erl Erl Nov " " IÜb Isp Itr

44\_UeberschrArt- Artikel-1¶

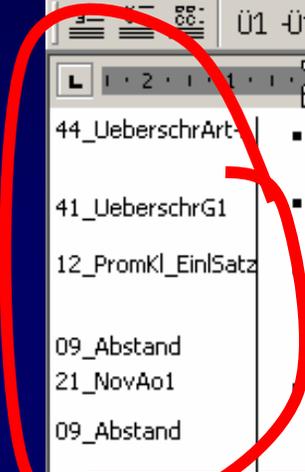
41\_UeberschrG1 Änderung des Gehaltsgesetzes 1956¶

12\_PromKl\_EinlSatz Das Gehaltsgesetz<sup>9</sup>1956, BGBI. Nr.54, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I. Nr.119/2002, wird wie folgt geändert:¶

09\_Abstand ¶

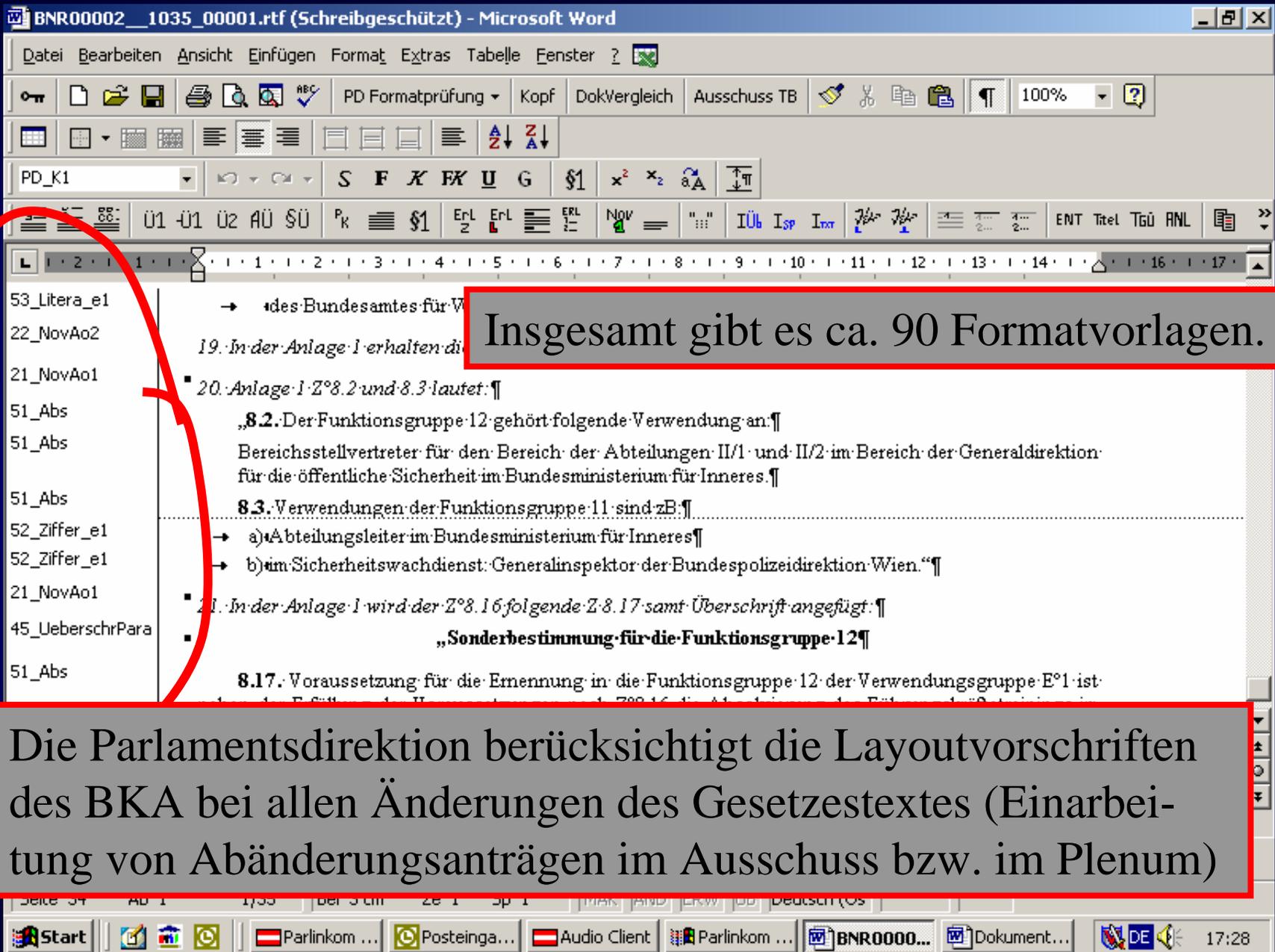
21\_NovAo1 1. Die Tabelle im § 28 Abs. 1 erhält folgende Fassung:¶

09\_Abstand ¶



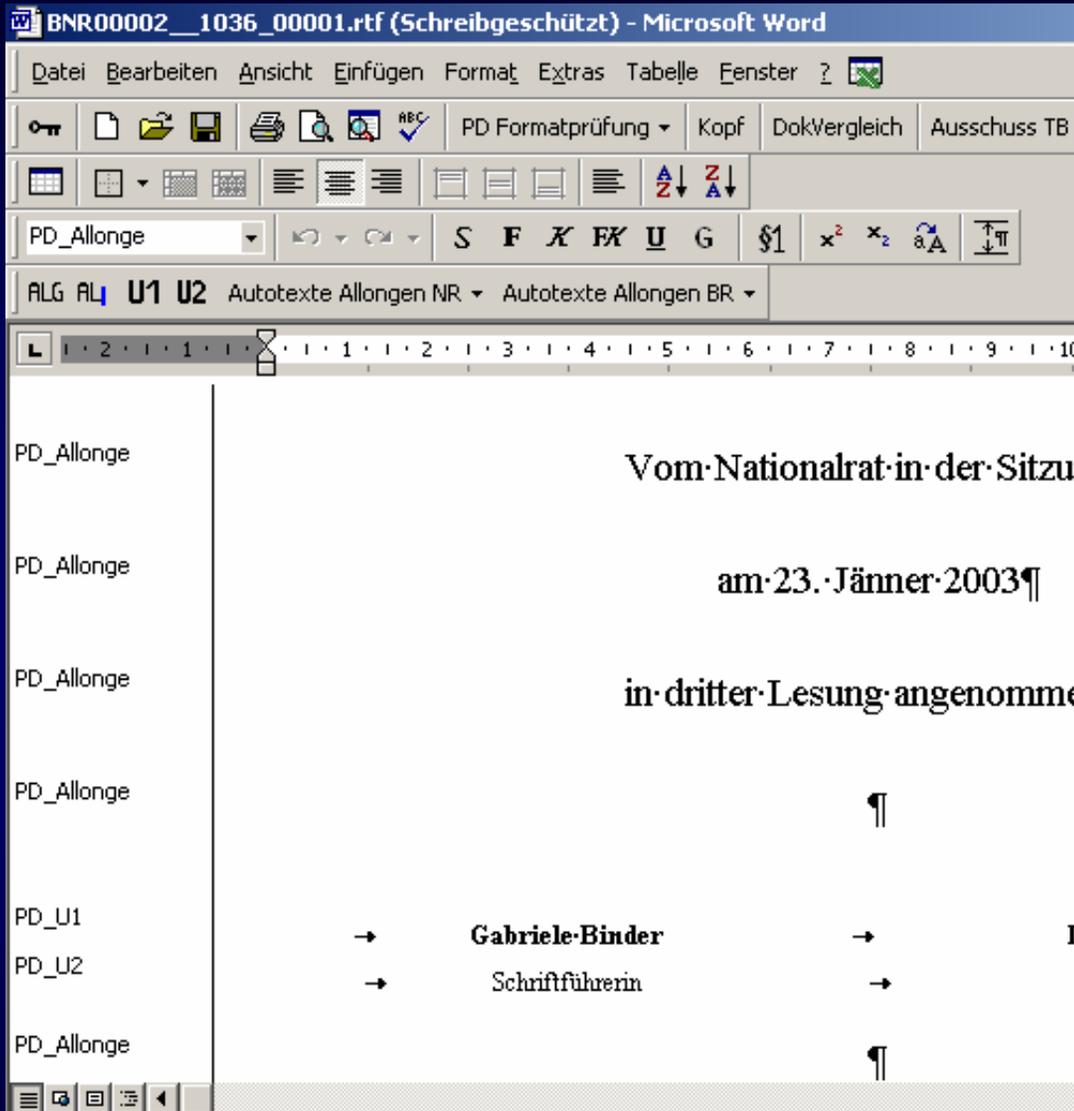
Formatvorlagen  
des BKA für  
Gesetzestexte

		in der Verwendungsgruppe					
		A-2	A-3	A-4	A-5	A-6	A-7
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
5	1-871,9	1-522,8	1-358,2	1-305,8	1-273,0	1-234,2	1-195,5
6	1-959,8	1-560,7	1-388,7	1-328,9	1-293,6	1-250,6	1-208,2
7	2-107,4	1-599,2	1-419,2	1-351,8	1-315,9	1-267,0	1-220,7



Insgesamt gibt es ca. 90 Formatvorlagen.

Die Parlamentsdirektion berücksichtigt die Layoutvorschriften des BKA bei allen Änderungen des Gesetzestextes (Einarbeitung von Abänderungsanträgen im Ausschuss bzw. im Plenum)



Gesetzesbeschluss  
des Nationalrates  
(elektronisches  
Dokument)

FD\_Altor | a  
FD\_Altor | a  
FD\_Altor | a, b

DER BUNDESRAT HAT BESCHLOSSEN: ¶

¶

Gegen den Beschluss des Nationalrates vom 23. Jänner 2003 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984, das Richterdienstgesetz und das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 geändert werden (Besoldungs-Novelle 2003) keinen Einspruch zu erheben ¶

¶

Wien, 2003-01-30 ¶

¶

¶

→ Iker Giazinger  
→ Schriftführung

→ Hans-Jörg Hösel ¶  
Präsident des Bundesrats ¶

¶

—

**Beschluss des Bundesrates, keinen Einspruch zu erheben (elektronisches Dokument)**

# Beschluss im Internet

132/BNR - Microsoft Internet Explorer bereitgestellt von Parlamentsdirektion

Adresse [http://www.parlament.gv.at/portal/page?\\_pageid=908,640177&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://www.parlament.gv.at/portal/page?_pageid=908,640177&_dad=portal&_schema=PORTAL)

Parlamentarisches Geschehen > Direkteinstieg > Nationalrat - XXII. GP > Beschlussnummer > 132/BNR

## 132/BNR (XXII. GP)

### Errichtung eines Europäischen Polizeiamts (Europol-Übereinkommen)

Beschluss des Nationalrates vom 28. Jänner 2004 betreffend ein Protokoll zur Änderung des Übereinkommens über die Errichtung eines Europäischen Polizeiamts (Europol-Übereinkommen), und des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten für Europol, die Mitglieder der Organe, die stellvertretenden Direktoren und die Bediensteten von Europol

**Volltext/Dokumente**

Vertragstext	<a href="#">PDF</a> (4 KB)	<a href="#">HTML</a> (92 KB)
Deutscher Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (70 KB)	
Spanischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (68 KB)	
Dänischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (68 KB)	
Englischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (67 KB)	
Französischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (67 KB)	
Italienischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (67 KB)	
Niederländischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (68 KB)	
Portugiesischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (69 KB)	
Finnischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (65 KB)	
Schwedischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (67 KB)	
Griechischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (229 KB)	
Irischer Vertragstext	<a href="#">PDF-Image</a> (296 KB)	
Beschlussformel NR	<a href="#">PDF</a> (4 KB)	<a href="#">HTML</a> (54 KB)
Beschlussformel BR	<a href="#">PDF</a> (5 KB)	<a href="#">HTML</a> (61 KB)

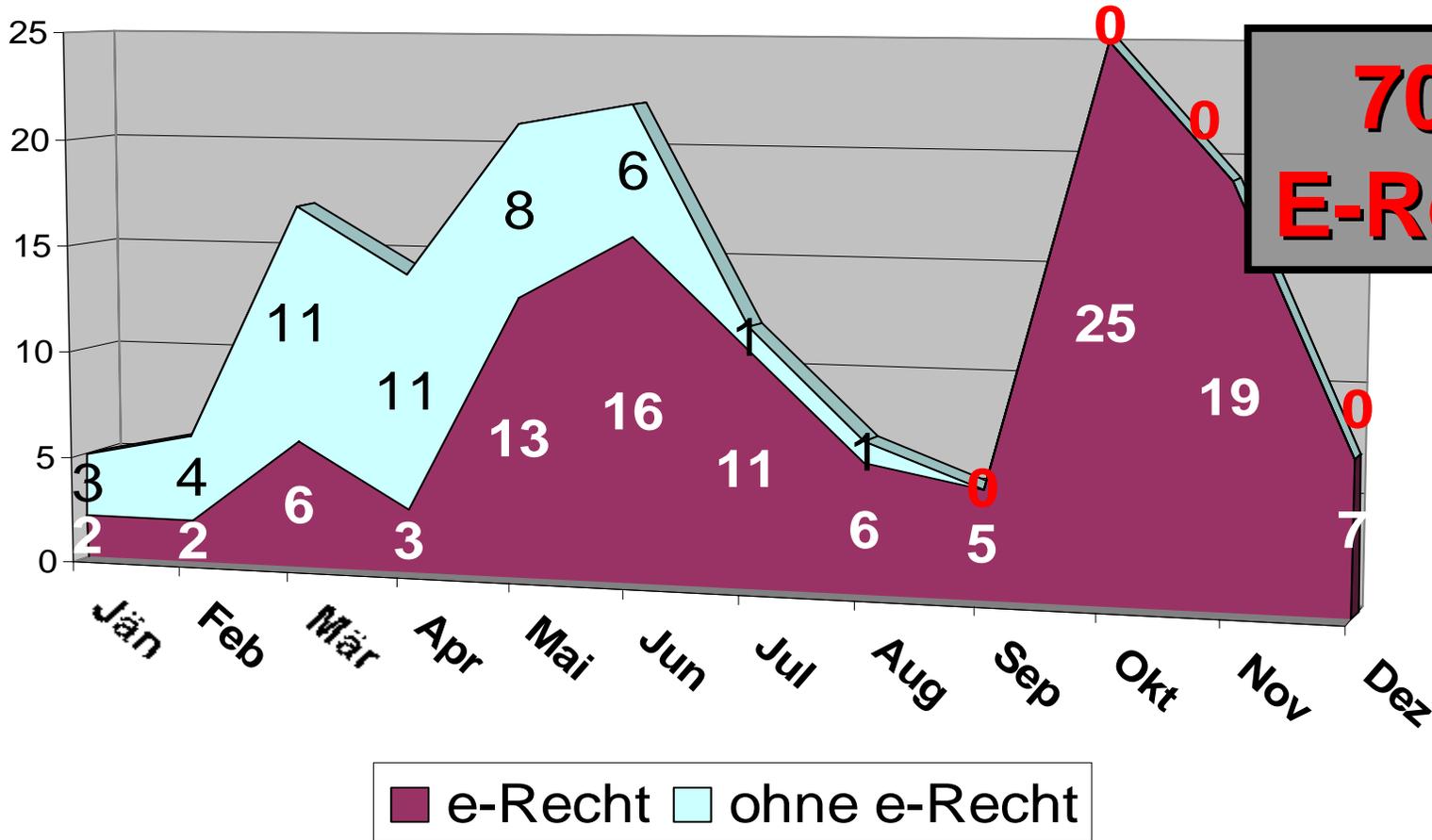
Bezüge auf andere Verhandlungsgegenstände/Dokumente

**Beschluss NR u. BR**

Alle Sprachfassungen stehen im Internet, auch wenn die Kundmachung durch Auflage im BMAA erfolgen sollte!

# Statistik 2003:

## E-Recht: Regierungsvorlagen BKA

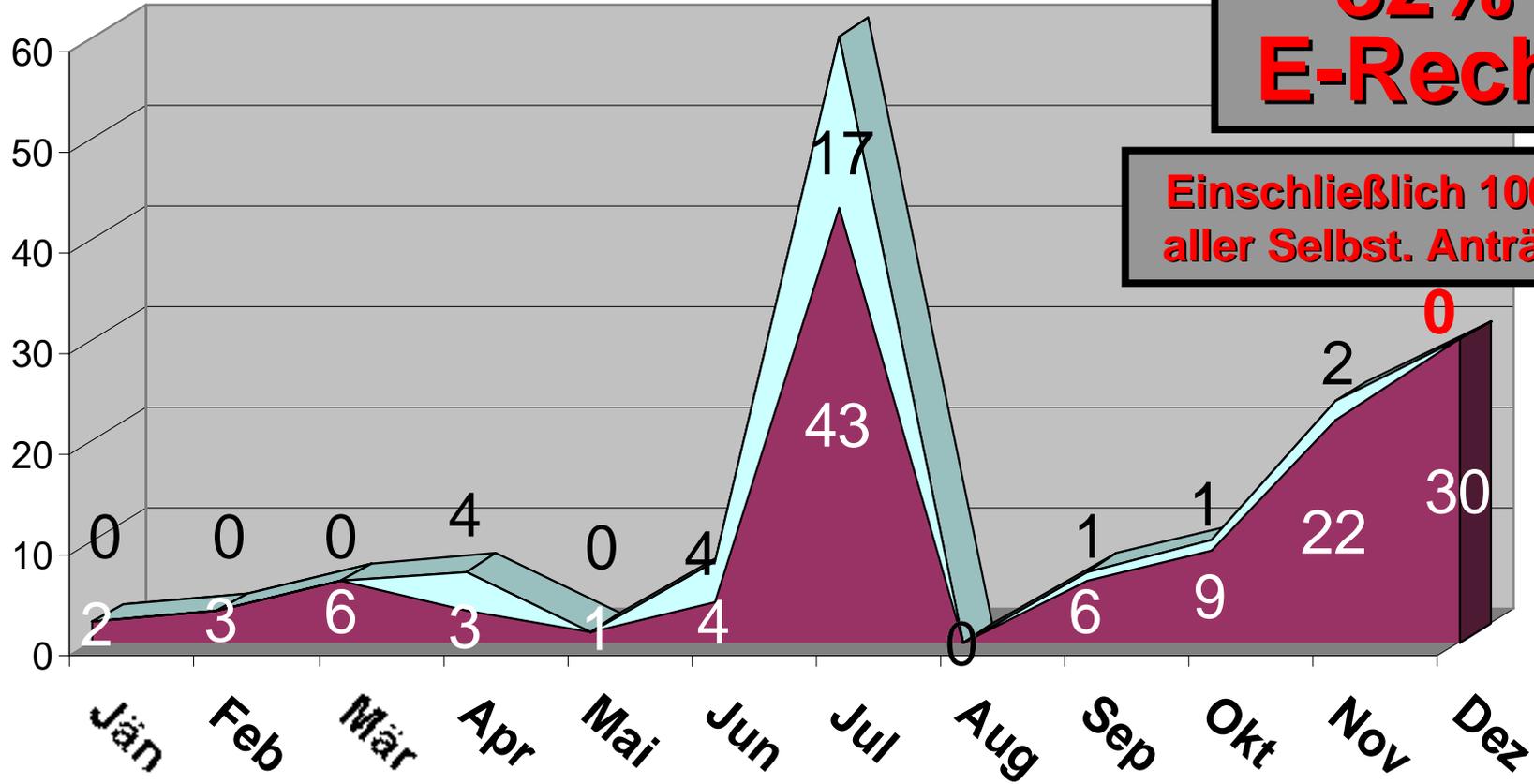


# Statistik 2003:

## E-Recht: Nationalrat Beschlüsse 2003 (Gesetze, Staatsverträge)

**82%  
E-Recht**

**Einschließlich 100%  
aller Selbst. Anträge**



■ e-Recht □ ohne e-Recht

# Authentische elektronische Kundmachung im Internet:

# 1. Jänner 2004

[www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)

Einstimmiger Beschluss des NR vom 23.10.2003  
(Kundmachungsreformgesetz 2003)

## **Authentische elektronische Publikation des Bundesgesetzblattes**

**Seit 1. Jänner 2004 wird das Bundesgesetzblatt nicht mehr in Papierform kundgemacht, sondern authentisch über das Internet - im Rahmen des Rechtsinformationssystems des Bundes (RIS)**

**<http://www.ris.bka.gv.at>**

**Für diese neue Kundmachungsform war ein neues Gesetz notwendig, nämlich das**

**"Kundmachungsreformgesetz".**

**Dieses wurde am 23. Oktober 2003 im Nationalrat beschlossen und am 21. November 2003 mit**

**BGBl. I Nr. 100/2003 kundgemacht.**

# **Elektronische Kundmachung und Zugang zum Recht**

*Das Bundesgesetzblatt hatte eine Auflage von  
5000 bis 6000 Stück.*

**Eine Kundmachung im Internet ist für  
2,5 bis 4 Millionen  
Menschen in Österreich zugänglich.**

Im Gesetz ausdrücklich festgehalten ist, dass der **elektronische Zugang** für die Bürgerinnen und Bürger **unentgeltlich** ist.

Personen ohne Internetzugang haben die Möglichkeit, gegen ein angemessenes **Entgelt** **Ausdrucke** des Bundesgesetzblatts zu erhalten.

Der Bundeskanzler hat die Stellen, bei denen diese Ausdrucke und Kopien bezogen werden können, erstmals bis zum Ablauf des 31. Dezember 2004 und in der Folge nach jeder erfolgten Änderung im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" kundzumachen.

**Diese Ausdrucke der Bundesgesetzblätter sind**  
**nicht authentisch!!!!**

## BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2004

Ausgegeben am 30. April 2004

Teil III

20. Vertrag zwischen dem Königreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Hellenischen Republik, dem Königreich Spanien, der Französischen Republik, Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Königreich der Niederlande, der Republik Österreich, der Portugiesischen Republik, der Republik Finnland, dem Königreich Schweden, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (Mitgliedstaaten der Europäischen Union) und der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien, der Slowakischen Republik über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union samt Schlussakte  
(NR: GP XXII RV 230 AB 286 S. 40. BR: AB 6929 S. 704.)

20.

Der Nationalrat hat beschlossen:

1. Der Abschluss des nachstehenden Staatsvertrages samt Schlussakte wird genehmigt.
2. Gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG hat die Kundmachung dieses Staatsvertrages in dänischer, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, irischer, italienischer, lettischer, litauischer, maltesischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache durch Auflage im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten zu erfolgen.

Vertrag zwischen dem Königreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Hellenischen Republik, dem Königreich Spanien, der Französischen Republik, Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Königreich der Niederlande, der Republik Österreich, der Portugiesischen Republik, der Republik Finnland, dem Königreich Schweden, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (Mitgliedstaaten der Europäischen Union) und der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien, der Slowakischen Republik über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union samt Schlussakte

[Vertragstexte siehe Anlagen]

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und Ratifikationsurkunde wurde am 23. Dezember 2003 bei hinterlegt. Nach Mitteilung der Regierung der Italienischen Artikel 2 Absatz 2 mit 1. Mai 2004 in Kraft.

Schlüssel

**Vertragstext  
siehe Anlagen**

### Wichtiger Hinweis des Herausgebers:

Sehr geehrte Kundin!  
Sehr geehrter Kunde!

Dieses Bundesgesetzblatt hat mehrere Anlagen im Umfang von mehr als 4 000 Seiten. Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Bearbeitung mehr Zeit als gewohnt in Anspruch nimmt. Sie erhalten die Anlagen sofort nach deren Fertigstellung.

Wir bitten um Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen  
Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH

**Sie erhalten die Anlagen  
(4000 Seiten) sofort  
nach Fertigstellung.**

**Haftungsausschluss**

Die Kundmachung der im Bundesgesetzblatt zu verlautbarenden Rechtsvorschriften erfolgt durch das Rechtsinformationssystem des Bundes. Bezüglich des formellen und materiellen Inhaltes gelten ausschließlich die im Rechtsinformationssystem des Bundes verlautbarten Rechtsvorschriften. Für die formelle und materielle inhaltliche Richtigkeit wird von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH keine Haftung übernommen.

**Um die Authentizität und die Integrität der  
Rechtsvorschriften zu gewährleisten, werden  
alle im Internet verlautbarten  
Rechtsvorschriften mit einer **elektronischen  
Signatur** versehen.**

# Kundmachungsgesetz

## Art. 49 B-VG

(1) Die Bundesgesetze sind vom Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen. Soweit nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, treten sie mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft und gelten für das gesamte Bundesgebiet.

### § 1 BGBIG

Der Bundeskanzler gibt im Rahmen des Rechtsinformationssystems des Bundes (RIS) ein "Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich" in deutscher Sprache heraus.

### § 7 BGBIG

(1) Die im Bundesgesetzblatt zu verlautbarenden Rechtsvorschriften sind im **Internet** unter der Adresse [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at) zur Abfrage bereit zu halten. Jede Nummer des Bundesgesetzblattes hat auf diese Adresse hinzuweisen.

### § 6 BGBIG

Das Rechtsinformationssystem des Bundes ist eine vom Bundeskanzler betriebene **elektronische Datenbank**. Es dient

1. der Kundmachung der im Bundesgesetzblatt zu verlautbarenden Rechtsvorschriften (§ 7) sowie
2. der Information über das Recht der Republik Österreich (§13)

### § 11 BGBIG

(1) Verlautbarungen im Bundesgesetzblatt mit verbindlichem Inhalt treten, soweit darin oder gesetzlich nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, **mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage in Kraft**. Jede Nummer des Bundesgesetzblattes hat diesen Tag zu enthalten.

**HIER**  
könnte Ihre  
Werbung stehen

Lohnsteuertabellen 2004 mit CD-Rom

VERLAG  
ÖSTERREICH

**Jurbooks**  
1010 Wien, Wollzeile 16  
Die neuesten Fachbücher

WELCOME

REPUBLIK ÖSTERREICH

**BUNDESKANZLERAMT**



**RECHTSINFORMATIONSSYSTEM**

INFORMATIONEN  
INFORMATION IN ENGLISH  
UPDATE, NEWS, EVENTS

**LINKS ZU BEHÖRDEN:**

LINKLISTE  
[WWW.AUSTRIA.GV.AT](http://www.austria.gv.at)  
BUNDESKANZLERAMT - HOMEPAGE  
PARLAMENT  
AMTSHELPER ([WWW.HELP.GV.AT](http://www.help.gv.at))  
BUNDESKANZLERAMT - VERWALTUNGSVERFAHREN



Auswahl RIS - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.ris.bka.gv.at/auswahl/>

**Jurbooks** Bücher zu Recht und Steuern

Dr. Hans Langer

**Außerstreitgesetz NEU**

online-Meldeauskunft

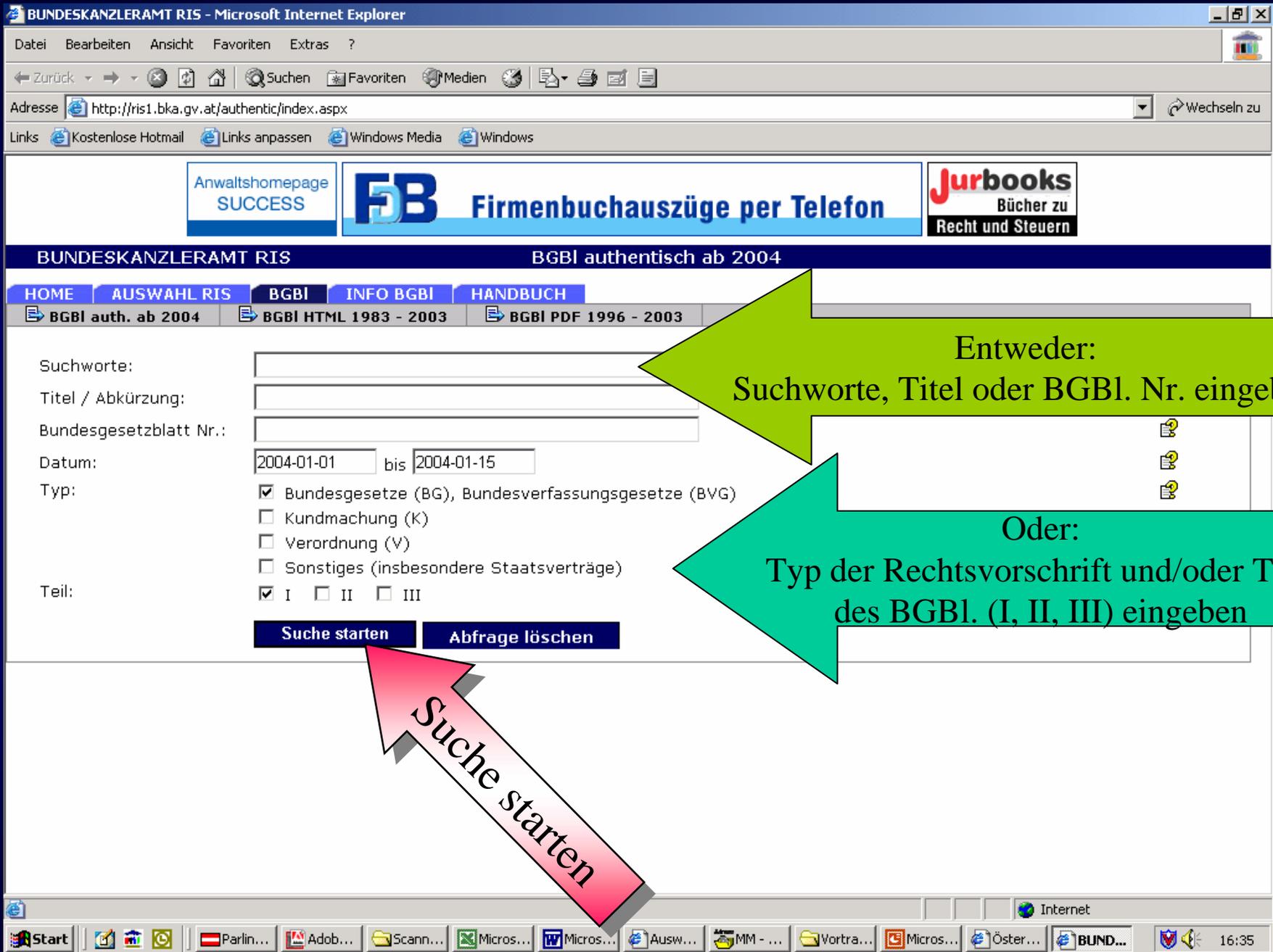
BUNDESKANZLERAMT RECHTSINFORMATIONSSYSTEM - RIS <http://www.ris.bka.gv.at/>

- **Bundesgesetzblätter** Info
  - [Bundesgesetzblätter \(HTML\) 1983 - 2003](#)
  - [Bundesgesetzblätter PDF \(extern\)](#)
  - [Bundesgesetzblätter authentisch ab 2004](#)
- **Bundesrecht** Info
- **Landesrecht** Info
  - [Landesrecht Burgenland](#)
  - [Landesrecht Kärnten](#)
  - [Landesrecht Niederösterreich](#)
  - [Landesrecht Oberösterreich](#)
  - [Landesrecht Salzburg](#)
  - [Landesrecht Steiermark](#)
  - [Landesrecht Tirol](#)
  - [Landesrecht Vorarlberg](#)
  - [Landesrecht Wien](#)
- **Landesgesetzblätter** Info
  - [Landesgesetzblätter Burgenland](#)
  - [Landesgesetzblätter Kärnten](#)
  - [Landesgesetzblätter Oberösterreich](#)
  - [Landesgesetzblätter Salzburg](#)
  - [Landesgesetzblätter Steiermark](#)
- **Begutachtungsentwürfe, Regierungsvorlagen** Info
  - [Begutachtungsentwürfe, Regierungsvorlagen bis 19.12.2003](#)
  - [Begutachtungsentwürfe, Regierungsvorlagen ab 19.12.2003](#)
- **Gemeinderecht** Info
- [Verfassungsgerichtshof \(VfGH\)](#) Info
- [Verwaltungsgerichtshof \(VwGH\)](#) Info
- [Normenliste \(VwGH\)](#) Info
- [Judikatur Justiz \(OGH, OLG, LG, BG\)](#) Info
- [Erlässe des Bundesministeriums für Justiz](#) Info
- [Erlässe der Bundesministerien](#) Info
- [Unabhängige Verwaltungssenate \(UVS\)](#) Info
- [Unabhängiger Bundesasylsenat \(UBAS\)](#) Info
- [Umweltsenat](#) Info
- [Bundeskommunikationssenat](#) Info
- [Vergabekontrollbehörden](#) Info
- [Datenschutzkommission](#) Info
- [Auction-Justiz](#) Info

**Bundesgesetzblätter authentisch ab 2004**

← ZURÜCK UPDATE, NEWS und EVENTS →

Start | Parlin... | Adob... | Scann... | Micros... | Micros... | Ausw... | MM - ... | Vortra... | Micros... | Öster... | 16:33



Entweder:  
Suchworte, Titel oder BGBI. Nr. eingeben

Oder:  
Typ der Rechtsvorschrift und/oder Teil  
des BGBI. (I, II, III) eingeben

Suche starten

Ein erfolgreicher Tag

Werden Sie mobil - mit **jusline.at** Direkt zu Ihrem Recht

**Jurbooks** Bücher zu Recht und Steuern

BUNDESKANZLERAMT RIS

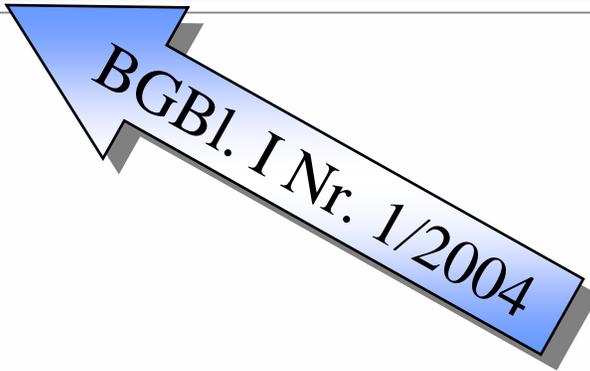
BGBI authentisch ab 2004

HOME AUSWAHL RIS **BGBI** INFO BGBI HANDBUCH

Abfrage Vorherige Seite Nächste Seite Dokumente anzeigen  Alles markieren

2 Dokumente gefunden

Nr.	Kurzinformation	BGBI Nr.	Datum
1	<input type="checkbox"/> Aufhebung der §§ 20 Abs. 1 Z 2 lit. f und 49b Abs. 6 des Mietrechtsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof	BGBI. I Nr. 2/2004	2004-01-14
2	<input type="checkbox"/> Aufhebung des § 51 Abs. 2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof	BGBI. I Nr. 1/2004	2004-01-13





**Fundstelle:**

BGBl. I Nr. 1/2004

**Typ:** K **Teil:** I **Datum der Kundmachung:** 2004-01-13

**Kurztitel:**

Aufhebung des § 51 Abs. 2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof

**Texte:**

Hauptdokument

**Titel:**

Kundmachung der Bundeskanzlers durch den Verfassungsgerichtshof des § 51 Abs. 2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975

**Einbringendes Bundesministerium:** BKA (Bundeskanzleramt)



# BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 2004**                      **Ausgegeben am 13. Jänner 2004**                      **Teil I**

---

**1. Kundmachung:**      **Aufhebung des § 51 Abs. 2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof**

---

## **1. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 51 Abs. 2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 11. Dezember 2003, G 320/01-13, dem Bundeskanzler zugestellt am 30. Dezember 2003, § 51 Abs. 2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975, BGBl. Nr. 136, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. Juni 2004 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Schüssel

**BGBL.  
(rechtlich unverbindliche Fassung)**



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2004

Ausgegeben am 13. Jänner 2004

Teil I

**1. Kundmachung:** **Aufhebung des § 51 Abs.2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof**

### 1. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 51 Abs.2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 11. Dezember 2003, G 320/01-13, dem Bundeskanzler zugestellt am 30. Dezember 2003, § 51 Abs. 2 des Gebührenanspruchsgesetzes 1975, BGBl. Nr. 136, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. Juni 2004 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

**Schüssel**

**BGBI.**  
**(rechtlich verbindliche Fassung)**

**Wollen Sie regelmäßig über die neuesten Kundmachungen informiert werden?**

*Das BGBL.-Team des BKA gibt hierfür einen **Newsletter** heraus. Anmeldungen sind per E-Mail unter folgender Adresse möglich:*

**[marina.doppelreiter@bka.gv.at](mailto:marina.doppelreiter@bka.gv.at)**

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

### 20. Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit 1. Jänner 2004 werden die Bundesgesetzblätter rechtlich verbindlich im Rechtsinformationssystem RIS kundgemacht. Folgende Bundesgesetzblätter wurden am 1. März 2004 herausgegeben:

#### Im Teil I:

Strafrechtsänderungsgesetz 2004	BGBl. I Nr. 15/2004	2004-03-01
---------------------------------	---------------------	------------

#### Im Teil II:

Prüf- und Begutachtungsstellenverordnung	BGBl. II Nr. 101/2004	2004-03-01
--	-----------------------	------------

#### Im Teil III:

--	--	--

Hier kommen Sie direkt zum [Index der BGBl. vom 1. März 2004.](#)

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr BGBl. Team

PS: Für An- und Abmeldungen zum BGBl.-Newsletter bitte ein Mail an [marina.doppelreiter@bka.gv.at](mailto:marina.doppelreiter@bka.gv.at) senden. Ich bitte Sie dieses Mail an interessierte Personen weiter zu leiten.

Von: DOPPELREITER, Marina [Marina.DOPPELREITER@bka.gv.at]

Gesendet: Mi 28.04.2004 10:18

An:

Cc:

Betreff: 50. Newsletter der BGBl. Redaktion

# FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

## 50. Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit 1. Jänner 2004 werden die Bundesgesetzblätter rechtlich verbindlich im Rechtsinformationssystem RIS kundgemacht.

Folgende Bundesgesetzblätter wurden am 27. April 2004 herausgegeben:

### Im Teil I:

5. Zollrechts-Durchführungsgesetz-Novelle - 5. ZollR-DG-Novelle	BGBl. I Nr. 26/2004	2004-04-27
Änderung des Umsatzsteuergesetzes 1994	BGBl. I Nr. 27/2004	2004-04-27
EU-Erweiterungs-Anpassungsgesetz	BGBl. I Nr. 28/2004	2004-04-27
23. KFG-Novelle	BGBl. I Nr. 29/2004	2004-04-27
Änderung des Arbeitszeitgesetzes und des Arbeitsruhegesetzes	BGBl. I Nr. 30/2004	2004-04-27
Änderung des Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetzes 1994	BGBl. I Nr. 31/2004	2004-04-27
Änderung des Bundesbetreuungsgesetzes	BGBl. I Nr. 32/2004	2004-04-27
Änderung des EG-Amtshilfegesetzes - EG-AHG und Erlassung eines EU-Quellensteuergesetzes EU-QuStG	BGBl. I Nr. 33/2004	2004-04-27

**Beschluss BR: Freitag 16.04.04**

**Weiterleitung BKA: Dienstag 20.04.04**

**Kundmachung: Dienstag 27.04.04**



# Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

**Dr. Günther Schefbeck**

Leiter der Abteilung „Parlamentarische Dokumentation,  
Archiv und Statistik“

**Dr. Wolfgang Engeljehringer**

Leiter der Abteilung „Kompetenzzentrum (E-Recht)“

**Parlamentsdirektion Wien**

[guenther.schefbeck@parlament.gv.at](mailto:guenther.schefbeck@parlament.gv.at)

[wolfgang.engeljehringer@parlament.gv.at](mailto:wolfgang.engeljehringer@parlament.gv.at)

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.**